

News | Overview

**NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN FÖRDERN**

02.04.2015

UniNews

Eine starke Allianz zwischen Universitäten und Unternehmen aufbauen, darauf ist das Europäische Projekt „Kompetenzen für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung“ ausgelegt. Dieses wurde im Rahmen des Programms „Erasmus+ -Wissensallianzen“ aus 230 Anträgen ausgewählt und genehmigt.

Eine starke Allianz zwischen Universitäten und Unternehmen aufbauen, darauf ist das Europäische Projekt „Kompetenzen für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung“ ausgelegt. Dieses wurde im Rahmen des Programms „Erasmus+ -Wissensallianzen“ aus 230 Anträgen ausgewählt und genehmigt.

Gemeinsam mit zehn Partnern aus Österreich, Deutschland, Tschechien und Schweden werden Prof. Susanne Elsen und Claudia Lintner von der Freien Universität Bozen gemeinsam mit Johanna Bernhardt vom Terra Institut in Brixen eigene Module für ein europäisches Masterprogramm für nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Gemeinsam will man neue Wege finden, um Wissen, Fähigkeiten und Werte für ein nachhaltiges, verantwortliches Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, und zwar in Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen.

„Bildung für Nachhaltigkeit und die ökosozial verantwortliche Organisation von Wirtschaft und Gesellschaft sind die zentralen Aufgaben unserer Zeit, was uns auch bewogen hat, dieses Projekt zu starten“, erläutert Prof. Elsen. „Wir sind in Forschung, Lehre und Praxisentwicklung seit mehreren Jahren in diesen Bereichen aktiv und haben mit der ERASMUS+-Kooperation die Möglichkeit, diese Ansätze auf eine breite und stabile Basis zu stellen.“

In Brixen und an den Partneruniversitäten arbeitet man bereits an der Konzeption der Lehr- und Lernmethoden. In den kommenden drei Jahren soll so eine offene Wissensplattform entstehen, auf welcher vier Module bereitgestellt werden, die dazu beitragen, dass europäische Universitäten den Master umsetzen und eigene Lehrplanprozesse bewerkstelligen können. Innovative lokale Unternehmen werden von der Ausarbeitung bis zur Umsetzung der Module aktiv in diesen Entwicklungsprozess mit einbezogen. Einige konnten hierfür bereits gewonnen werden.

Im Laufe des kommenden Jahres werden die ausgearbeiteten Module auch den Studierenden der Freien Universität Bozen als Wahlfächer angeboten. Das langfristige Ziel ist hoch gesteckt: Das europaweite Projekt soll dazu beitragen, die Lehrpläne europäischer Hochschulen mit Blick auf eine nachhaltigere sozio-ökonomische Entwicklung in Gesellschaft und Wirtschaft dauerhaft zu erneuern.

(vic)

Recommend Be the first of your friends to recommend this.

Tweet 0